

Wochenblatt

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 144.

für Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Nr. 1.

Sonnabend, den 5. Januar

1907.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition Reichenbrand, Pelzmühlentrafé 47D, sowie von den Herren J. Dehler in Reichenbrand, Buchhändler C. W. Wagner in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltzeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der Militärpflichtigen zur Aufnahme in die Rekrutierungstammrolle betr.

In Gemäßheit § 57 der Deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 werden alle im Jahre 1887 geborenen Wehrpflichtigen, welche in hiesigem Gemeindebezirk ihren dauernden Aufenthalt bez. Wohnsitz haben, ferner die hier aufhältlichen Zurückgestellten früherer Jahrgänge hierdurch aufgefordert, sich behufs Aufnahme in die Rekrutierungstammrolle in der Zeit vom 15. Januar bis zum 1. Februar 1907 bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand zu melden.

Die Militärpflichtigen aus dem Jahre 1887 haben dabei, soweit dieselben nicht im Orte geboren sind, ein Geburtszeugnis (sog. Militärgeburtsschein), welches von den betr. Pfarrämtern nur zu diesem Zweck kostenfrei erteilt wird, vorzulegen; diejenigen aus früheren Jahrgängen den im 1. Militärpflichtjahr erhaltenen Losungsschein mit zur Stelle zu bringen. Zeitig von hier abwesende Militärpflichtige (auf der Reise begriffene Handlungsgehilfen etc.) sind durch ihre solchenfalls hierzu verpflichteten Eltern, Vormünder etc.) innerhalb obiger Frist anzumelden.

Militärpflichtige, welche nach Anmeldung zur Stammrolle ihren dauernden Aufenthalt oder Wohnsitz von hier nach einem anderen Orte verlegen, haben dieses behufs Berichtigung der Stammrolle sowohl beim Abgang dem unterzeichneten Gemeindevorstand als auch nach der Ankunft am neuen Orte bei der Behörde oder Person, welche daselbst die Stammrolle führt, spätestens innerhalb dreier Tage zu melden.

Verzögerung der Meldung bindet nicht von der Meldepflicht. Wer die vorgeschriebenen Meldungen zur Stammrolle oder zur Berichtigung derselben unterläßt, ist mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haftstrafe bis zu 3 Tagen zu bestrafen.

Reichenbrand, am 2. Januar 1907.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Gefunden

wurde in hiesiger Flur eine Herren-Taschenuhr.

Zur Ermittlung des Eigentümers wird dieses hiermit bekannt gemacht.

Reichenbrand, am 4. Januar 1907.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Verkehr mit Fahrrädern auf öffentlichen Wegen.

In Gemäßheit der Verordnung der Königl. Ministerien und Finanzen vom 2. April 1901 werden alle hier wohnhaften Radfahrer hiermit veranlaßt, sich für das Jahr 1907 bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand die erforderliche Radfahrerearte gegen eine Gebühr von 50 Pfg. ausstellen zu lassen.

Für Personen unter 14 Jahren erfolgt die Ausstellung auf Antrag des Vaters, Vormundes oder sonstigen Gewalthabers.

Reichenbrand, am 3. Januar 1907.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Maul- und Klauenseuche.

Die Maul- und Klauenseuche, auch Aphthenseuche genannt, ist eine in hohem Grade ansteckende, fieberhafte Ausschlagkrankheit mit Blasenbildung, welche besonders bei Wiederkäuern und Schweinen vorkommt, zeitweilig aber auch auf Hunde, Katzen und Geflügel übertragen wird. Der Ausbreitungsort ist hauptsächlich in dem wässrigen Inhalt der Blasen, sowie in allen Ausscheidungen der Tiere vorhanden und außerordentlich leicht verschleppbar. Die Verschleppung erfolgt besonders durch Personen und solche Gegenstände, die mit Blaseninhalt, Speichel und Kot kranker Tiere verunreinigt sind, sowie durch Milch.

a. Krankheitsercheinungen.

1. Bei Rindern. Wenig oder keine Frestlust, Speicheln, Geifern, Öffnen des Mauls unter schmerzhaftem Geräusch; Blasen an Lippen, Flossmaul, Lippen- und Zungen-, sowie Gaumenschleimhaut, welche bersten und wunde, schmerzhaft Stellen zurücklassen. Gleichzeitig entstehen Blasen im Alauenpalt, an der Grenze zwischen Haut- und Klauenhaut (Kronensaum), an den Ballen und Afterklauen. Dabei zeigen die Tiere Schmerzen an den Füßen, liegen viel und sehen schwer auf. Ähnliche meist kleinere Blasen bilden sich zeitweilig auch am Guter, an der Scham bez. dem Hodensack und an der Hornwurzel. Die Milchabsonderung sinkt sofort erheblich; die Milch selbst gerinnt meist beim Kochen und bittert und läßt schwerer.

2. Bei Schweinen. Die Blasenbildung beschränkt sich meist auf die Klauen und deren Umgebung, in Folge dessen die Klauen leicht bluten, die Tiere viel liegen und beim Aufstehen schreien und lahm gehen. Seltener entstehen Blasen an der Rüsselscheide, auf dem Nasenrücken und auf der Maulschleimhaut.

3. Bei Schafen und Ziegen. Entstehung kleiner Bläschen, zumeist am Kronensaum der Klauen und im Alauenpalt. Lahmgehen. Die Blasenbildung an den Lippen und im Munde ist seltener.

b. Verhütung der Krankheit.

Hierzu empfiehlt sich:

1. Vorsicht beim Ankauf von Vieh, das möglichst durch 10-12 Tage in einem abgeforderten Stalle aufzustellen und durch besonderes Personal zu versorgen ist.

2. Vorsicht beim Gesträndewechsel. Der Viehbesitzer sollte sich stets durch Antrage bei der betr. Ortspolizeibehörde erkundigen, ob innerhalb der letzten 6 Wochen vor dem Dienstwechsel in dem Gehöfte des früheren Dienstherrn die Maul- und Klauenseuche geherstet hat oder noch herrscht.

3. Vermeidung jeden Verkehrs mit verseuchten Gehöften.

4. Verhinderung des Eintritts fremder Personen (Viehändler, Fleischer, Viehschneider) in die eigenen Stallungen, namentlich zur Zeit der Seuchengefahr. Verhinderung des Verkehrs des Dienstpersonals verseuchter Gehöfte im eigenen Gehöfte und mit dem eigenen Dienstpersonal.

5. Das Verfüttern von Magermilch, Molken pp. aus Genossenschaftsmolkereien zur Zeit der Seuchengefahr nur nach vorheriger Abkochung.

Arzneiliche Vorbauungsmittel gibt es nicht!

c. Anzeigepflicht.

Sobald der Viehbesitzer an seinen Rindern, Schafen, Ziegen oder Schweinen die oben beschriebenen Erscheinungen der Maul- und Klauenseuche wahrnimmt, hat er sofort der Ortspolizeibehörde Anzeige zu erstatten.

Die gleiche Verpflichtung liegt dem Vertreter des Besitzers, ferner bei auf dem Transport befindlichen Tieren deren Begleiter, sowie dem Besitzer derjenigen Stallungen oder Weiden, in oder auf denen sich solche Tiere vorübergehend befinden, endlich auch Tierärzten und anderen Personen, welche sich gewerbmäßig mit der Ausbildung der Tierheilkunde beschäftigen, Fleischbeschauern und Abdeckern ob.

d. Strafbestimmungen.

Wer die Anzeige vom Ausbruch der Seuche oder vom Seuchenverdacht unterläßt, oder verzögert, oder es unterläßt, die verdächtigen Tiere von Deten, an welchen die Gefahr der Ansteckung fremder Tiere besteht, fern zu halten, wird, sofern nicht nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verurteilt ist, mit Geldstrafe von zehn bis einhundert und fünfzig Mark oder mit Haft nicht unter einer Woche bestraft (Reichs-Viehseuchengesetz § 65).

Die vorstehende Belehrung wird hiermit erneut zur Kenntnis der Beteiligten gebracht. Reichenbrand und Rabenstein, am 28. Dezember 1906.

Der Gemeindevorstand. Der Gemeindevorstand.
Vogel. Wilsdorf.

Bekanntmachung,

die Anmeldung zur Militärstammrolle betreffend.

Die hier dauernd aufhältlichen Militärpflichtigen, und zwar:

a) diejenigen, welche im Laufe dieses Kalenderjahres das 20. Lebensjahr vollenden, und

b) die älteren Jahrgänge angehörigen Mannschaften, über welche eine endgültige Entscheidung bezüglich ihres Militärverhältnisses durch die Ersatzbehörden noch nicht erfolgt ist,

werden in Gemäßheit von § 56¹ der Wehr-(Ersatz-)Ordnung hiermit aufgefordert, sich in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar dieses Jahres an unterzeichneter Stelle zur Rekrutierungstammrolle anzumelden.

Auswärts Geborene haben Geburtszeugnis, die älteren Mannschaften dagegen ihre Losungsscheine bei der Anmeldung abzugeben. Auch haben gleichzeitig die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge seit ihrer früheren Anmeldung etwa eingetretene Veränderungen in Betreff ihres Wohnsitzes, Gewerbes oder Standes anzuzeigen.

Von dem hiesigen Orte zeitig abwesende Militärpflichtige (auf der Reise begriffene Handlungsdiener, auf See befindliche Seeleute, in Straf- oder sonstigen Anstalten Unterbrachte u. s. w.) sind von deren Eltern, Vormündern, Lehr- oder Arbeitsherren innerhalb der gefestigten Anmeldefrist zur Stammrolle anzumelden.

Militärpflichtige, welche nach Anmeldung zur Stammrolle im Laufe eines ihrer Militärpflichtjahre ihren dauernden Aufenthalt oder Wohnsitz nach einem anderen Aushebungsbezirk oder Auftragsbezirk verlegen, haben dieses beim Abgange der Behörde, welche sie in die Stammrolle aufgenommen hat, als auch nach der Ankunft an dem neuen Ort bei der Stammrolle führenden Behörde daselbst spätestens innerhalb dreier Tage zu melden.

Die Nichtbefolgung der in Vorstehendem enthaltenen Vorschriften wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Neustadt, am 4. Januar 1907.

Der Gemeindevorstand.
Weißler.

Bekanntmachung.

Gemäß § 10 Absatz 8 der Ausführungsverordnung zu dem Gesetze, die staatliche Schlachtviehvericherung betr., wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der für die Zwecke der staatlichen Schlachtviehvericherung hierorts eingesetzte Ortsschätzungsausschuß aus den folgenden Personen besteht:

a) Vertreter der Gemeinde:

Der unterzeichnete Gemeindevorstand und als dessen Stellvertreter Herr Sparkassenkassierer Max Sacher.

b) Viehbesitzer:

Herr Gutsbesitzer Hermann Reinhardt als Mitglied,
Wolf Wontig
„ Nittergutsbesitzer Dekar Händel
„ Nittergutsbesitzer Friedrich Schmidt
„ Gutsbesitzer Julius Karte als Stellvertreter,
Otto Ahuert
„ Gutsbesitzer Herrn Günther
„ Gartenbesitzer Robert Löwe

c) Tierärzte:

Herr Carl Röhler, Chemnitz, Herr Jacob Witz, Chemnitz,
„ Hugo Budwar,
„ Carl Berndt,
„ Carl Tempel, Eimbach,

Rabenstein, den 4. Januar 1907.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Gefunden wurde: 1 Pelzstragen und 1 Bettvorlage.

Rabenstein, am 4. Januar 1907.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Im Interesse eines geordneten Kassen- und Rechnungswesens wird hiermit ersucht, alle rückständigen Rechnungen über im Jahre 1906 ausgeführte Lieferungen für Gemeinde- oder Schulzwecke sofort, spätestens aber bis zum 20. Januar 1907 bei unserer Kassenverwaltung hier einzureichen.

Rabenstein, am 4. Januar 1907.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Nach § 22 der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 beginnt die Militärpflicht mit dem 1. Januar desjenigen Kalenderjahres, in welchem der Militärpflichtige das 20. Lebensjahr vollendet und dauert so lange, bis über die Dienstpflicht des Wehrpflichtigen endgültig entschieden ist.

Nach Beginn der Militärpflicht haben sich die Wehrpflichtigen zur Aufnahme in die **Stammrolle anzumelden.**

Es werden daher alle diejenigen, welche nach den vorstehenden Bestimmungen der deutschen Wehrordnung am hiesigen Orte mit den beiden Ritzergütern meldepflichtig sind, hiermit aufgefordert, innerhalb der Zeit

vom 15. Januar bis 1. Februar 1907

behufs der Eintragung ihrer Namen in die Stammrolle bei dem Unterzeichneten sich **persönlich** anzumelden. Dabei ist von denen, die sich zum ersten Male anmelden und **nicht** im hiesigen Orte geboren sind, der **hierfür besonders bestimmte Geburtschein**, von den Meldepflichtigen der **früheren Jahrgänge** aber der **Losungs- und Gestellungschein** vorzulegen.

Gleichzeitig ergeht nach § 57¹ der deutschen Wehrordnung an Eltern, Vormünder, Lehr- und Brot- oder Fabrikanten die Aufforderung, den in § 25 enthaltenen Bestimmungen allenthalben nachzukommen und besonders die unter ihrer Aufsicht stehenden militärpflichtigen Personen, welche von hiesigem Orte zeitig abwesend sind, rechtzeitig zur Anmeldung zu bringen.

Rabenstein, am 2. Januar 1907.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Epiphaniastag Sonntag den 6. Januar 1907 vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feler des hl. Abendmahls. Beichte 1/2 9 Uhr.

Parochie Rabenstein.

Am 6. Januar: Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst. Kollekte für die Heidenmission.

Sitzung

des Gemeinderates zu Reichenbrand

vom 21. Dezember 1906.

1. Es wird Kenntnis genommen: a. von den Protokollen über die am 11. Dezember d. J. seitens des Finanz- und Sparkassenausschusses vorgenommene Revision der Gemeinde- und Sparkasse; b. von der durch die Kgl. Amtshauptmannschaft erfolgten Verpflichtung des Kassierers Deisinger; c. von einer Zuschrift des hiesigen Kirchenvorstandes, die Aufbringung des kirchlichen Bedarfs aufs Jahr 1907 betr.; d. von einem Gesuche des Fürsorgevereins für Taubstumme. Es wird beschlossen, dem Verein als honorarloses Mitglied mit einem Jahresbeitrag von 5 Mark beizutreten; e. von dem Kostenanschlag, die Verbindung der Endleitungen des hiesigen Wasserleitungsrohres betr.; das Projekt wird dem Bauausschuss zur Vorkontraktierung überwiesen; f. von dem Gesuche der Gemeinde Reustadt, die Einlegung von Wasserleitungsrohren in die Stelzenbänke betr.; das Gesuch wird bewilligt.

2. Auf ein Gesuch des vormaligen Kassierers U. um Fortgewährung seines Gehaltes wird beschlossen, die Beschlussfassung auszusprechen.

3. Das Gesuch der Schutzmanns-Witwe U. um Gewährung von Pension wird dahin berücksichtigt, daß derselben eine widerrufliche jährliche Unterstützung von 100 Mk. ab 1. 1. 07 aus der Gemeindekasse gewährt wird.

4. Die hier wohnhaften Veteranen aus dem Feldzuge von 1870/71 und früher haben um Entschädigung der Gemeindefinanzen nachgesucht. Der Gemeinderat beschließt vom Jahre 1907 an bei den bezeichneten Veteranen, die Einkommen bis 300 Mk. von der Bezahlung von den Gemeindefinanzen zu befreien und den Schätzungsausschuss anzuwiesen, in besonders bedürftigen Fällen auch bei den Einkommen über 300 Mk. eine entsprechende Ermäßigung eintreten zu lassen.

5. In Sparkassensachen wird auf Vorschlag des Ausschusses ein Kaufverträge zugestimmt.

6. In Wegebauangelegenheiten wird beschlossen: a. der stattgefundenen Versteigerung der Sprengmaschinen zuzustimmen; b. einen Sammelvertrag für die Zubehöre bauen zu lassen; c. die aufgestellte Rechnung über die durch die hiesigen Wegearbeiter ausgeführten Arbeiten beim Wiederinstandsetzen der Rohrgrabenoberflächen der Wasserleitung gutzuheißen.

7. Auf Vorschlag des Bauausschusses werden die Ofenherdarbeiten im neubauten Wohnhaus dem Dienstler E. zu den im Kostenanschlag festgesetzten Einheitspreisen übertragen.

8. Zwei Reklamationen gegen die Gemeinde-Abgaben werden berücksichtigt, dagegen eine Reklamation gegen die Heranziehung zu den Besitzveränderungsabgaben abgelehnt. Ebenso konnte ein Gesuch um Erlass von Wassergeld nicht berücksichtigt werden.

9. Beschlussfassung über Aufstellung des Haushaltsplanes aufs Jahr 1907. Es erfordern Zuschüsse

10563 Mk. 80 Pfg.	die Gemeindekasse,
12221 " 05 "	Schulkasse,
2300 " " "	Armenkasse,
400 " " "	Feuerlöschkasse,
1000 " " "	Wasserwerkshasse,
3791 " 26 "	Parochialkasse, sodas

30276 Mk. 11 Pfg. durch Anlagen aufzubringen

Chorgesangverein Siegmars.

Montag den 7. Januar Abends 8 Uhr.
Der Vorstand.

Radf. Verein „Wanderlust“

Siegmars u. Umg.
Nächsten Freitag den 11. Januar 1907
Zusammenkunft
Der Vorstand.

Königl. Sächs. Militärverein Siegmars.

Sonntag den 6. Januar abends 7 Uhr
Monats-Versammlung im Vereinslokal.
Nach derselben beginnt das Silvesterfest.
Nächstes Freitag den 11. Januar 1907
Zusammenkunft
Der Vorstand.

Gesangverein „Harmonie“

Reichenbrand.
Nächsten Sonntag nachmittags 4 Uhr findet
Monatsversammlung im Vereinslokal statt
und bittet um das Erscheinen aller Mitglieder
Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein

Reichenbrand.
Den werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß
Sonntags abends 1/9 Uhr im bekannten
Vereinslokal Versammlung stattfindet.
Tagesordnung sehr wichtig.
Das Erscheinen aller Mitglieder ist not-
wendig.
Der Vorstand.

Gesang „Doppelquartett“

Rabenstein.
Dienstag den 8. d. Mts. Singstunde.
Recht vollständiges Erscheinen steht entgegen
der Vorstand.

Concertinoverein Rabenstein

Dienstag den 8. d. Mts. pünktlich 9 Uhr
Abend.
Gleichzeitig mache allen Mitgliedern bekannt,
daß Montag den 14. d. Mts. Christbaum-
vergügen im Schweizerhaus stattfinden soll,
wozu alle aktiven, sowie passiven Mitglieder
nebst werten Frauen freundlichst eingeladen
sind. Anfang 7 Uhr. Die Mitglieder sind
weiter gebeten, ein Geschenk zur Verlosung
mitzubringen, im Werte nicht unter 30 Pfg.

Ortsverein Rabenstein.

Zu der nächsten Montag den 7. Januar
abends 1/9 Uhr im Gasthaus zum „Weißen
Adler“ stattfindenden Haupt-Versammlung
werden die geehrten Mitglieder, sowie Freunde
des Vereins ganz ergebenst eingeladen.
Ein Faß Pilsener bairer der Entkeuerung!
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Ablegung der Jahresrechnung.
3. Abänderung der Vereinsstatuten.
4. Renndahl der ausscheidenden Vorstands-
mitglieder.
5. Mitteilungen.
In Anbetracht der wichtigen und reichhaltigen
Tagesordnung ist das Erscheinen Aller dringend
nötig.
Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein

Rabenstein.
Die geehrten Mitglieder nebst werten Frauen
werden hierdurch ergebenst eingeladen, zu unserer
heute Sonntag, den 6. Januar stattfindenden
Silvesterfeier im Vereinslokal Punkt 8 Uhr
abends einzufinden. Jedes Mitglied hat ein
Buket im Werte von 30 Pfg. mitzubringen,
daß 2 Schmarcken in Empfang zu nehmen.
Pünktliches Erscheinen wünscht „Gut Nacht“
der Vorstand.

Bekanntmachung.

Denjenigen Steuerpflichtigen, welche mit den Schulgeldern, Gemeindesteuern
auf das Jahr 1906 noch im Rückstande sind, wird andurch bekannt gegeben, daß nunmehr
das Mahn- und bezw. Zwangsvollstreckungsverfahren beginnt und die Säumnigen die da-
durch entstehenden Kosten sich nunmehr selbst zuschreiben haben.

Rabenstein, am 4. Januar 1907.

Der Gemeinderat.

Wilsdorf, Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Nach § 12 der Verordnung der königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen
vom 2. April 1901, den Verkehr mit Fahrrädern auf den öffentlichen Wegen betr., hat
jeder Radfahrer, der in Sachen seinen Wohnsitz hat, eine auf seinen Namen lautende
und auf die Dauer des Kalenderjahres gültige Radfahrkarte bei sich zu führen und
den Aufsichtsbekannt auf Verlangen vorzulegen.

Es ergeht deshalb andurch an die herr. Personen hiesigen Ortes die Aufforderung,
die neuen für das Jahr 1907 gültigen Radfahrkarten gegen eine Gebühr von 50 Pf. im
Rathaus zu lösen.

Rabenstein, am 4. Januar 1907.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

sind. Im Vorjahr betrug der Fehlbetrag 28070 Mk. 46 Pfg.
10. Für das Freibanklokal werden die Mittel zum An-
bringen einer elektrischen Glühlampe bewilligt.
Nach Beendigung der Tagesordnung spricht der Herr
Vorsteher dem mit Ende d. J. aus dem Gemeinderat
ausscheidenden Herrn Meizer ehrende Worte der Anerkennung
für seine Tätigkeit im Gemeinderat aus.

Bericht über die Sitzungen

des Gemeinderats zu Reustadt

vom 16. u. 30. November, 11., 14., 17., 21. u. 23. Dezember 1906.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

Sitzung vom 16. November 1906.
Der Herr Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt
den zum 1. Male anwesenden an Stelle des Herrn Speck
in den Gemeinderat eingetretenen Herrn Bäckmeister R o-
bert Beuchel.

1. Kenntnisnahme erfolgt: a. von Gewährung einer Bei-
hilfe für die hiesige Volksbibliothek, b. von einem abge-
gebenen Dergütachten über den Wasserleitungsplan, welches be-
friedigend ausgefallen ist.

2. Der zum Kassierer gewählte Herr W. Barth soll der
Aufsichtsbehörde zur Verpflichtung als Protokollant und 2.
stellvertretender Stenograph vorgelegt werden.

3. erfolgt Einschätzung eines Grundstückes zu den Besitz-
veränderungsabgaben.

4. findet 1 Abgabenteklamation entsprechende Erledigung;
zu einer weiteren Reklamation wird Beschlußfassung ausgefällt.

5. finden 1 Wasserrechts- und 1 Arealkaufs-, sowie mehrere
Durchlegungs-Verträge Genehmigung.

6. werden Einwendungen gegen die Berechnung der Kirchen-
anlagen für das Jahr 1907 nicht erhoben.

7. Ein nachträglich eingereichtes Steuererlassgesuch findet
in der nachgelassenen Weise Genehmigung.

Sitzung vom 30. November 1906.
1. Kenntnisnahme erfolgt: a. von dem erfolgten Eintritt
des neugewählten Gemeindevorstandes; b. von der grund-
bücherlichen Verlautbarung eines Wasserkaufvertrages; c. von
der erfolgten Genehmigung des 4. Nachtrags zum hiesigen
Anlagen-Regulativ; d. von einer Verfügung der königlichen
Amtshauptmannschaft, die Abhaltung von Wanderkoch-
kuren betr.

2. findet eine Reklamation entsprechende Erledigung.
3. In einer Nachschafung wird von einem Schreiben des
königlichen Amtsgerichts Kenntnis genommen.

4. Eine für die hiesige Gemeinde auf einem Grundstück in
Siegmars eingetragene Hypothek soll auch fernerhin belassen
werden.

5. Von Anschaffung von Entwürfen für Kleinwohnungen
wird abgesehen.

6. wird die Verpachtung der Grasnutzung des Gemeinde-
grundstückes auf das Rechnungsjahr Michaelis 1906/1907 vor-
genommen.

7. erfolgt Aussprache über die Festsetzung des Wertzinsfußes.
Hierzu wird beschlossen, die Ventilation dieser Frage der hierzu
eingesetzten Kommission zur weiteren Behandlung zunächst zu
übertragen.

8. Der Bebauungsplan soll der königlichen Amtshaupt-
mannschaft unter Hinweis auf die bereits früher abgegebenen
Erklärungen zurückgegeben werden.

9. In einer Kaufsache spricht man sich für Genehmigung
einer Ausnahmewilligung aus.

Sitzung vom 11. Dezember 1906.
Punkt 1 der Tagesordnung kommt mit Genehmigung der
Anwesenden als letzter Punkt zur Beratung.

2. Der 1. Nachtrag zum Regulativ über die Erhebung
einer Wertzuwachssteuer bei der Veräußerung unbauter Grund-
stücke wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

3. werden die bei Verteilung von Schulwerk zur Berich-
tigung vorgeschlagenen Rinder bestimmt.

4. Belegten die Empfänger der Zinsen der Heinrich-
Fähle-Stiftung.

5. genehmigt man einen Wasserdrückungsvertrag.
6. Einem Gesuche der freiwilligen Feuerwehr, Dienstaus-
zeichnungen durch Herrn Gemeindevorstand oder Herrn Feuer-
löschdirektor überreichen zu lassen, soll künftig entsprochen
werden.

7. gelangt Punkt 1 der Tagesordnung, Haushaltsplanbe-
ratung zur Erledigung bez. Genehmigung.

Sitzung vom 14. Dezember 1906.
1. erfolgt Kenntnisnahme vom Sachstand in der Wasserfrage.
2. Die Nachschätzung zugezogener Personen erfolgt und
3. wird mit Vornahme der Einschätzung der Steuerpflich-
tigen für das Jahr 1907 begonnen.

Sitzung vom 17., 21. und 23. Dezember 1906.
In den für diese Tage anberaumten Sitzungen wird mit
der Einschätzung der Steuerpflichtigen fortgefahren.

Nachrichten des K. Standesamtes zu Reichenbrand

vom 29. Dezember 1906 bis 4. Januar 1907.

Geburten: Dem Fabrikarbeiter Karl Ernst Günther in
Reichenbrand 1 Mädchen; dem Gastwirt Max Ernst Lohmann
in Siegmars 1 Mädchen; dem Schutzmann Franz Paul
Häbeler in Reichenbrand 1 Mädchen; dem Strumpfwirker
Otto Franz Meißel in Siegmars ein Knabe; dem Revolver-
besitzer Martin Schuster in Reichenbrand 1 Knabe.

Aufgebote: Der Maler Wilhelm Richard Uhlig mit Theresie
Fehlfisch, beide in Reichenbrand.

Geschicklungen: Der Kaufmann Bruno Eli Steudten in
Altstadt-Waldenburg mit Fanny Frieda Reichel in Reichen-
brand. Der Fabrikarbeiter Richard Ernst Fiedler in Reichen-
brand mit Ella Helene Herrmann in Siegmars.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes Rabenstein

vom 29. Dezember 1906 bis 4. Januar 1907.

Geburten: In Rabenstein: 1 Sohn dem Kupferfahndler Ernst
Willy Lohse, dem Strumpfwirker Richard Otto Lindner,
und dem Klempner Max Emil Heilmann; 1 Tochter dem
Eisenhändler Max Paul Uhlig, dem Handchuhwirker Ernst
Emil Weber und dem auf Handchuhwirker Friedrich Oswald
Jungmann. In Kottluff: 1 Sohn dem Gashändler Kurt
Anton Wächter.

Aufgebote: Der Maurer Georg Richard Reßler mit
Helene Frieda Sundermann, beide wohnhaft in Rabenstein.

Geschicklungen: Der Weichhändler Alfred Oscar Gerlach
mit Emma Clara Küger, beide wohnhaft in Kottluff. Der
Machinenmonteur Eugen Curt Berger mit Clara Biddy Heiber
beide in Rabenstein wohnhaft.

Sterbefälle: Der Gutsbesitzer August August Müller,
81 Jahre alt, in Kottluff; 1 Tochter des Handchuhstrickers
Otto Alfred Martin, 4 Monate alt, in Rabenstein; 1 Tochter
des Metallwarenfabrikanten Albert Max Lindner, 8 Jahre
alt, in Rabenstein; der Strumpfwirkermeister Heinrich Ferdin-
and Reichel, 73 Jahre alt, in Rabenstein.

Nachrichten des Königl. Standesamtes Reustadt

vom 1. bis 4. Januar 1907.
Geburten: Keine.
Aufgebote: Keine.
Geschicklungen: Keine.
Sterbefälle: Die Privatmannschesfrau Johanne Christiane
Ernestine Gerber, geborene Hornet, 54 Jahre, 10 Monate,
3 Tage alt; der unverheirateten Spulerei Pauline Anna
Weber 1 Sohn, 9 Monate, 19 Tage alt.

Tel. 1136
Chemnitz

Schützengesellschaft

Reichenbrand.
Morgen Sonntag nachmittags 1/3 Uhr
Sammeln mit Frauen in der „Wartburg“
zum gemeinschaftlichen Besuche unseres Schützen-
bruders E. Hartling in Chemnitz.
Einer recht zahlreichen Beteiligung steht
entgegen
der Vorstand.

Bauzeichnungen
Kosten-Anschläge
Bau-Abrechnungen

EMIL LEONHARDT
Bureau für Architektur
und Bauausführung.

Frischer Schellfisch,

ferner empfehle alle Sorten Fisch- und
Grünwaren.

Bertha Graf,

Rabenstein.

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, welche mir beim Tode und Begräbnisse meines lieben Vaters, dem

Buchhalter Oskar Müller,

von allen Seiten zu teil wurde, sowie auch den lieben Hausbewohnern, Verwandten, Freunden und Bekannten für den reichen Blumenschmuck. Besonders Dank Herrn Pastor Weidauer für die trostreichen Worte am Grabe.

Bertha verw. Müller,
geb. Müller.

Rabenstein, den 4. Januar 1907.

Gretchen Forger,

für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck beim Tode unserer teuren, unvergesslichen Tochter,

fühlen wir uns gedrungen, allen Verwandten und Bekannten, sowie auch den Hausbewohnern unsern aufrichtigsten Dank auszusprechen. Besonders danken wir ihrem Lehrer, Herrn Trübendach, für die erwiesene Liebe während ihrer Krankheit und für das Geleit zur letzten Ruhe. Herzlichen Dank Herrn Pastor Rein für die zu Herzen gehende Trauerrede. Innigen Dank Herrn Kantor Krause für die erhebenden Gesänge. Dank auch der Riege „Wasser“ für das freiwillige Tragen.

Reichenbrand, den 31. Dezember 1906.

Die tieftrauernde Familie Forger.

Dank.

für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck und die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte bei dem Tode unserer lieben Gattin und Mutter, der

Frau Amalie Auguste Gebhardt,

sagen wir nochmals unseren herzlichsten Dank.

Die tieftrauernde Familie Gebhardt.

Reichenbrand, am 30. Dezember 1906.

Für die uns zu unserer silbernen Hochzeit in so reichem Maße zu teil gewordenen Ehrungen und Geschenke, Glück- und Segenswünsche, sowie für die fetterlichen Gesänge des Männergesangsvereins Reichenbrand, ganz besonders dem Herrn Gastwirt Osw. Wendler und Frau für das wertvolle Geschenk, so auch dem Gastwirtsgehilfenverein zu Reichenbrand u. Ams. für die schönen Geschenke und den Kollegen im Gasthof sagen wir allen hiermit unsern aufrichtigsten und herzlichsten Dank.

Reichenbrand.

Hselin Debjer und Frau.

Unsere werten Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein recht glückliches neues Jahr.

Rabenstein.

Paul Haaje und Frau.



Empfehle jeden Sonnabend lebendfrische **Schell- und Weißfische,** ferner: **f. Gemüse- und Fruchtkonserven,** Braunschweiger Salatkartoffeln, amerikanische und tiroler Tafeläpfel, Weintrauben, sowie alle Sorten grünes Gemüse, täglich frische **f. Flensburger Aale,** geräucherter Lachs und **f. franz. Gelsardinen** zu billigsten Preisen.

Bernh. Melzer,
Siegmar, Limbacherstraße.

Lose

der 151. K. Sächs. Landes-Lotterie 2. Klasse (Ziehung am 9. u. 10. Januar 1907) sind zu haben in

Bahner's Buchhandlung, Siegmar.
Telephon 101.

Scherrahmen mit Gopständer

(gebraucht) sucht zu kaufen
F. A. Kühn,
Siegmar, Hofstraße 2.

Korsetts

mit und ohne Spiralfedern zu billigsten Preisen bei

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Tel. 2335
Chamnitz.

Brennholz.

à Km. ganze Scheite 8,00 Mk.
à „ Rollen 20 cm lang 9,00 Mk.
à „ gespaltenes Holz 9,00 Mk.
ab Mühle Neustadt.
frei Hof 1,00 Mk. teurer.
Mittwochs u. Sonnabends nachm.
in Körben.



Frische Schellfische

empfehlen

Max Knorr,
Belmühlerstr. 47.

Vorzüglige Speisefartoffeln

(rote und weiße) hat noch zu verkaufen

Ernst Pfüller,
Reichenbrand, Hofstr. 12.

Bahnhofsrestaurant Siegmar.

Mittwoch den 9. Januar

Schlachtfest,

ab 12 Uhr Wellfleisch, abends das Übliche.

Ausschank von Bockbier.

Hochachtungsvoll **H. Künzel, Bahnhofswirt.**

Gasthaus „Weißer Adler“ Rabenstein

Morgen Sonntag öffentliche Ballmusik.

Sämtliche Räume sind durch Zentralheizung angenehm durchwärmt.

Robert Börner.

Cognac

in allen Preislagen,

f. Samos f. Malaga

Mk. 1,30

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

pr. Flasche oder à Liter

empfehlen im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormals Graner & Comp.

SIEGMAR.

Otto Gruner, Siegmar

empfehlen sein reichhaltiges Lager

sämtlicher Schuhwaren

in Leder, Filz und Tuch, mit und ohne Futter.

Gummischuhe, prima Qualitäten,

Ballschuhe in weiß und bunt,

Kinderschuhe in allen Sorten,

Reit-, Schaft- und Stulpenstiefel, sehr haltbar.



Jetzt ist es Zeit

eine Kur mit meinem seit langen Jahren bewährten

„Jodella“

Lahusen's Lebertran

zu beginnen und regelmäßig fortzusetzen, da so die besten und nachhaltigsten Erfolge erzielt werden. „Jodella“

ist der beste, beliebteste und vollkommenste Lebertran

und übertrifft alle ähnlichen Konkurrenzfabrikate.

Alleiniger Fabrikant Apotheker Lahusen in Bremen.

Da Nachahmungen, achte man gefl. auf den Namen „Jodella“ Alle anderen Präparate sind als nicht echt zurückzuweisen!

Preis: Mark 2.30 und 4.60.

Frisch zu haben in der

Löwenapotheke in Reichenbrand.

! Husten!

Wer diesen nicht beachtet, verflündigt sich am eigenen Leibe!

Kaiser's Brust-Caramellen

feinwürdiges Malz-Genuss.

Herzlich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Berstung und Nervenleiden.

5120 nos. begl. Zeugnisse beweisen, daß sie halten, was sie versprechen.

Paket 25, Dose 50 Pfg. bei

Emil Winter in Rabenstein,
Ernst Schmidt in Siegmar.

Gesangverein Liederkreis Rabenstein.

Heute Sonnabend 1/2 Uhr Singstunde, hierauf Mitglieder-Versammlung. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet

M.-G.-V. Lyra, Siegmar.

Die Abendsabende finden regelmäßig wieder jeden Donnerstag statt. Der Anfang der Übungen ist um 1/2 Uhr festgesetzt worden und es werden die Gesangsbrüder hierdurch ersucht pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Wer sein Leben lieb hat,

sorge stets für trockene Füsse und trage meine gefütterte

Schafwoll-Socke
für Rheumatismusleidende besonders zu empfehlen.

Selbige geht in der Wäsche nicht ein, bleibt beim Tragen immer trocken, weich, wollig und warm.

Trikotagen- und Strumpfabrik C. Theodor Müller,
Reichenbrand.

Einzelverkauf zu wirklichen Fabrikpreisen.

Frauen-Verein l. Rabenstein.

Mittwoch den 9. Januar General-Versammlung im Vereinslokal, Rühns Restaurant. Vortrag der Jahresrechnung und Vereinsangelegenheiten. Um Erscheinen aller Mitglieder bittet freundlichst die Vorsitzerin.



Diamant-Fahrräder -Motorräder

anerkannt erstklassige, in allen Ländern besteingeführte Fabrikate!
Elegant * Dauerhaft * Zuverlässig * Leicht laufend.
Spezial-Abteilungen: Schreibfedern, Geldkassetten.

Gebr. Nevoigt, Aktiengesellschaft, Reichenbrand.

o Kataloge und Prospekte gern zu Diensten. o

Sparverein „Eintracht“, Rabenstein.

Morgen Sonntag den 6. Januar nachmittag 4 Uhr findet in **Gustav Müller's Restaurant**

Generalversammlung

Tagesordnung: Rechnungsablage 1906. Neuwahl der Vereinsbeamten. Vereinsangelegenheiten.
Um zahlreichen Besuch bittet
der Vorstand.

Schweizerhaus Rabenstein.

Nur Sonntag den 6. Januar abends 8 Uhr

Große Spezial-Vorstellung

H. Knauth's Theater lebender Photographien,
verbunden mit Konophon-Konzert.
Entree 30 Pfg. Nachmittags 1/25 Uhr für Kinder (Entree 10 Pfg.)
Zahlreichem Besuch fleht entgegen
H. Knauth.

Hiermit zeige ich der geehrten Einwohnerschaft von **Reichenbrand u. Umg.** ergebenst an, daß ich mein **Materialwaren- und Kohlen-geschäft** Herrn **Emil Uhlig** käuflich überlassen habe. Indem ich für das mir geschenkte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, daselbe auch meinem Nachfolger angeben zu lassen.
Reichenbrand, im Januar 1907.

Hochachtungsvoll
Konrad Kleinhempel.

Auf obiges bezugnehmend, bitte ich das geehrte Publikum, das meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auch mir zuzuwenden; ich werde stets bestrebt sein, mir die Zufriedenheit meiner werten Kund-schaft zu erwerben und zu erhalten.
Mit Hochachtung
Kleinere Fahren
werden prompt ausgeführt.
Emil Uhlig.

Für Ostern d. J. nehmen wir noch

einige Lehrlinge,

welche Lust haben, **Schlosser** oder **Dreher** zu lernen, unter günstigen Bedingungen an.

Gebr. Nevoigt, A.-G., Reichenbrand.

10 Strumpf- und Sockenformerinnen, 10 Appreturmädchen und Repassiererinnen

werden bei hohem Lohn sofort gesucht. Nur solche wollen sich melden, die die vorgezeichnete, gefällige Arbeitszeit arbeiten wollen.

Carl Lohse jr., Neustadt Nr. 25.

2 eigenhändige Links-Links-Stricker, sowie einen tüchtigen Ränderstricker

sucht bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung

Max Winter, Rabenstein.

Bekanntmachung.

Hierdurch mache ich bekannt, daß ich mich von jetzt ab total verbessere, indem ich einer baldigen Bekanntheit eines jungen hübschen, stets in nächstem Zustande sich befindlichen Mädchens entgegenstehe.

Mit aller Hochachtung
Paul Leimenstoll,
Reichenbrand Nr. 36b.

Die Ausrückung gegen **H. Bhl.** beruht auf Unwahrheit.

Rörner.

Deutsch-Landsknecht-Hammer, blau-weiß, 66 x 16, dgl. Belgischer Riesen-Hammer decken gesunde Häftinnen. Gefertigt à 1,50 Mk., letzterer à 1 Mk.

G. Bellmann,
Siegmar, Luisenstr. 9.

Deckanzeige.

Stellen unsere 2 **Belg. Riesen-Hammer** zum Decken gesunder Häftinnen frei.
1. grau, 69-70 x 18 l, 13 Pfund schwer,
2. dunkelgrau, 69-70 x 17 l, 13 Pfund schwer, beide korrekt und sehr stark im Knochenbau. Deckgeld nach Aberein-kunft.
Paul Fiedler,
Max Hofmann,
Rabenstein.

Unabhängige ältere Frau

zur Wirtschaft gesucht per 15. Januar. Lohn 25 Mark monatlich. Näheres **Bahner's** Buchhandlung, Siegmar.

Dank

allen denjenigen, welche uns bei unserem Standungslück am 19. Dezember 1906 so hilfreich zur Seite standen und uns in jeder Hinsicht unterstützten.

Reichenbrand.

Paul Gessner und Frau,
Schuhwarenlager.

NB. Das **Schuhwarenlager mit Reparaturwerkstatt** befindet sich jetzt im Hinterhause des Herrn **R. Stuhlmacher**, Turnhallenstr.

Zuverlässiger

Kundstuhlarbeiter

(geübter Kustlöser) wird für dauernde, gutlohnende Beschäftigung sofort gesucht. Auch werden

Diamant-Maschinen

an geübte Schneidhandschuh-Näher ausgegeben.

Herm. Barthel,
Handschuhfabrik, Rabenstein.

Tüchtige Kettlerin

in und außer dem Hause sofort gesucht.

Eugen Irmschler,
Reichenbrand.

1 tüchtiger Stricker

auf **Links-Maschine**, sowie einige tüchtige **Strickerinnen**

auf **Rechts-Maschinen** bei dauernder Arbeit sofort gesucht.

Winkler & Gärtner,
Rabenstein.

Geübte

Besegerinnen, Näherinnen, Kettlerinnen

sucht bei höchsten Löhnen

C. Theodor Müller,
Reichenbrand.

Lehrlinge

für **Gießerei u. Schlosserei** sucht per Ostern

Karl Paul,
Siegmar.

Mädchen od. Bursche

zur Kartonarbeit sofort gesucht.

Carl Reuther, Kartongeschäft,
Siegmar, Hermannstr. 2.

In unseren Werken

Chemnitz und Siegmar

stellen wir Ostern 1907 einige

Schlosser-, Dreher-, Hobler- und Tischler-

Lehrlinge

zu günstigen Bedingungen ein.

Werkzeugmaschinenfabriken
Hermann & Alfred Escher
Aktiengesellschaft.

2 junge Leute suchen

Rost und Logis. Zu erfahren bei **Emil Winter**, Rabenstein.

1 Arbeitsbursche

wird bei hohem Lohn gesucht.

Gröer & Matz,
Rabenstein.

Gebildete Frau,

37 Jahre, sucht Stelle als **Wirtschafterin.** Zu erf. in **Bahner's** Buchh., Siegmar.

Anst. Herr für möbl. Zimmer gesucht.
Siegmar, Hofstr. 40 II, r., bei R.
Auch ist daselbst **Schlafstelle frei.**

Schöne Parterre-Wohnung

vom 1. April an billig zu vermieten.
L. Pöge, Rabenstein, Antonstr.

Ein 2fenstriges Zimmer,
sehr schön möbliert, monatl. 10-12 Mk., frei zu vermieten. **Curt-Müllerstr. 116D, III. in Rabenstein.**

Schöne Siebelstube

mit 2 **Alkoven** und Zubehör per 1. April zu vermieten.

Ernst Schwarze,
Rabenstein, Reichenbrandstr.

Stube, Küche u. Alkoven zu vermieten
Neustadt 22.

Hochparterre,

4 Zimmer, Küche, Garten und Zubehör.

Giebelwohnung,

4 Zimmer, Garten und Zubehör, zu verm. **Bahnhof-Nähe.** Offerten in **Bahner's** Buchhandlung, Siegmar, erbeten.

Größere Halb-Etage

sofort zu vermieten.

Eugen Irmschler,
Reichenbrand.

2 größere

Halb-Etagen

zu vermieten.

Emil Uhlmann,
Reichenbrand.

1 Halb-Etage

mit 4 Zimmern, sowie eine **Wohnstube** mit 2 **Alkoven** und allem Zubehör sind per 1. Juli d. J. zu vermieten.

M. Winter, Rabenstein.

Kleine Parterrewohnung

in **Borsaal** zu verm. **Siegmar, Hofstr. 40.**

Fremdl. möbl. Zimmer,
monatlich 10 Mk., zu vermieten:
Rabensteiner Berg 6, II.

Wohnung

zum Preise von 140-170 Mk. in Siegmar od. Reichenbrand. Zu erf. in der Exped. d. Bl.

Schlitten gefunden.
Zu erfahren in der Expedition dies. Blattes.

Für Druck, Verlag und den gesamten Inhalt verantwortlich: Ernst Fick in Reichenbrand.